



Die beiden Jubilarinnen mit Pfarrer Jean-Pierre Brunner.

Zwei Sängerinnen geehrt

Kirchenchor Saas Grund

S a a s G r u n d. – eing.) Im festlichen Rahmen der Pfingstmesse durften zwei verdiente Mitglieder des Kirchenchors der Pfarrei Saas Grund aus den Händen von Pfarrer Jean-Pierre Brunner die päpstliche Verdienstmedaille Bene merenti in Empfang nehmen. Wie der auf Deutsch übersetzte Name dieser Auszeichnung für 40 Jahre Treue zum Gesang ausdrückt, war diese Ehrung wirklich «redlich verdient». Agnes Bilgischer und Fides Andenmatten-Heinzmann freuten sich sichtlich über diesen speziellen Anlass und offerierten dem Kirchenchor anschliessend an das feierliche Hochamt einen Apéro und ein schmackhaftes Mittagessen. Die Pfarreiangehörigen gratulieren nochmals von ganzem Herzen und danken im Namen des Kirchenchors für die vielen Stunden, welche die beiden Damen für den Gesang in der Kirche und durch ihr Vorbild der Liebe zur Musik an den Tag gelegt haben und hoffentlich noch jahrelang behalten werden.

«Des Alpes» verkauft

Familie Albrecht übernimmt den Betrieb von der Familie Schwick

F i e s c h. – (wb) Das Hotel «Des Alpes» in Fiesch hat einen neuen Besitzer. Nach 30-jähriger erfolgreicher Betriebszeit verkaufte die Familie Armin Schwick-Berchtold den Hotelbetrieb an die Familie Martin Albrecht-Pollinger. Mit der Familie Martin und Beatrice Albrecht-Pollinger übernimmt ein bekanntes Wirt-Ehepaar das «Des Alpes». Mit dem Kauf des Betriebs gehen sämtliche Aktien der Hotel Des Alpes AG an den neuen Besitzer, wie einer Information zu entnehmen ist. Nach einigen

Jahren Wirtpause gibt die Familie Albrecht-Pollinger damit ihr Comeback in der Fiescher Gastroszene. Der einstige Skibob-Weltmeister führte mit seiner Gattin lange Jahre das Hotel-Restaurant «Kühboden» auf der Fiescheralp und später die Pension «Walliser Kanne» in Fiesch. Nach den Betriebsferien vom 19. Juni bis 10. Juli 2004 nehmen Martin und Beatrice Albrecht mit ihrem Sohn Fabien den Betrieb auf. Ein Eröffnungsapéro ist auf den 9. Juli vorgesehen.



Theaterspieler während einer Probe.

Extraaufführung

Konzert und Theater in Agarn

A g a r n. – eing.) Die ersten Vorstellungen des Lieder- und Theaterabends des Cäcilienvereins von Agarn fanden dermassen Anklang beim Publikum, dass für den kommenden Sonntag, den 20. Juni, um 18.00 Uhr in der Mehrzweckhalle von Agarn eine Extraaufführung organisiert wird. Im ersten Teil wird den Zuhörerinnen und Zuhörern unter der musikalischen Leitung von Svetlana Wyer ein bunter Liederstrass aus aller Welt dargeboten. Danach führt die Theatertruppe um den Regisseur Hans Meichtry die turbulente Komödie «Drunner und druber» auf.

Anzeige

PFAMMATER Bettencenter

Nie mehr schwitzen!

Das moderne Funktionsgewebe sorgt für einen optimalen Temperaturengleich. Das Material ist atmungsaktiv und absorbiert Wärme und Kälte automatisch.

Das klimaregulierende Outlast ist erhältlich als: **Matratzenbezug, Duvet und Kissen**

Bis Ende Juni 10% auf alle Outlast-Produkte.

Pfammatter Bettencenter
Napoleonstrasse 13
3930 Visp
Telefon 027 946 32 30
firmapfammatter@freesurf.ch

Outlast

Geschäftsinhaber
René Pfammatter

Verteilung von 104 Diplomen der Accademia Italiana di Lingua

Kollegium: Erfolgreiche Italienisch-Sprachprüfungen

B r i g - G l i s. – Am vergangenen Freitag wurden im Kollegium Brig die diesjährigen Diplome der Italienischen Sprachakademie (Accademia Italiana di Lingua = AIL) in Florenz verteilt. An den von Seiten des Kollegiums durch Giuliano Andri koordinierten Prüfungen waren 104 Kandidatinnen und Kandidaten, unter ihnen 8 aus der Oberwalliser Mittelschule St. Ursula (OMS), erfolgreich. Brig ist seit 1999 Prüfungssitz.

Drei Diplomstufen

Bemerkenswert ist, dass unter den Geprüften 87 die Grundprüfung (DELI = Diploma elementare di Lingua Italiana) ablegten. Sieben Studierende legten die mittelschwere Prüfung (DILI = Diploma intermedio di Lingua Italiana) ab und 10 fühlten sich für die Fortgeschritten-Prüfung (DALI = Diploma avanzato di Lingua Italiana) gewappnet. Die schriftlichen Prüfungen wurden im Mai abgenommen und durch AIL in Florenz korrigiert und bewertet. Die Prüfungen hatten unterschiedliche Dauer: DELI (vor allem für Schüler mit Pflichtwahlfach Italienisch oder Freifach Italienisch: Eine Stunde schriftlich, 15 Minuten mündlich), DILI und DALI (vor allem für Schüler mit Schwerpunkt Italienisch, 4. Klassen: Drei bzw. vier Stunden schriftlich, 20 Minuten mündlich). Der Einsatz auswärtiger Experten gewährleistete eine möglichst objektive Prüfung. Auf der North-Anforderungsskala 1 bis 10 erreichen diese Prüfungen einen guten bis sehr



Sie schlossen die Sprachprüfungen der Accademia Italiana di Lingua = AIL mit der Bestnote «Ottimo» ab; erste Reihe von links: Ruth Oggenfuss, Andrea Alpiger, Anna Noemi Abächerli, Christoph Barendregt, Thomas Marcel Ender; zweite Reihe von links: Nora Sieber, Nora Eggel, Martina Noll, Nadja Bonaccina, Michael Kuonen.

guten Standard: DELI (North N3), DILI (North 6), DALI (North 9). Nicht zu vergessen ist, dass die 104 Diplome aufgrund eines freiwilligen Studiums verteilt werden konnten.

Bemerkenswerte Resultate

Dieses Jahr konnten in den einzelnen Stufen erstaunlich gute Ergebnisse registriert werden. In der Abteilung DELI erreichten Schülerinnen und Schüler des Kollegiums sechs Bestnoten (= ottimo, mehr als 90 Pro-

zent richtig) und 17 sehr gute Noten (= molto buono). Kandidaten aus der OMS St. Ursula erhielten zwei Bestnoten (= ottimo). Kollegiumsschüler erreichten entsprechend je drei Bestnoten auf den Stufen DILI und DALI. Diese Ergebnisse sind sicher auch Früchte der guten Vorbereitung durch die Lehrer Giuliano Andri, Christophe Myter, Fernando Noll und Sonja Ritz. Für sie und die Diplom-Empfänger fand an der Übergabefeier Rektor Peter Arnold anerkennende Worte. Die

mit «Ottimo» ausgezeichneten Kandidatinnen und Kandidaten erhielten ein kleines Geschenk. Die Ergebnisse dieser Prüfungen zeigen, dass viele junge Menschen die Wichtigkeit des Sprachstudiums begriffen haben. Bereits werden diese Prüfungen auch für einzelne Berufe empfohlen. Dass Italienischkenntnisse gerade für unsere Grenzregion besondere Bedeutung haben, liegt auf der Hand. Den erfolgreichen Diplomierten darf man zu ihrer Leistung bestens gratulieren. **ag.**

Europäische Unterstützung für Lötschberg-Simplon-Achse

Gründung der Vereinigung der Handelskammern der Nord-Süd-Eisenbahnachse Rotterdam-Duisburg-Basel-Lötschberg/Simplon-Genua

G e n u a / S i t t e n. – eing.) Auf Initiative der Walliser Industrie- und Handelskammer wurde am 14. Juni 2004 in Genua die Vereinigung der Handelskammern der Nord-Süd-Eisenbahnachse Rotterdam-Duisburg-Basel-Lötschberg/Simplon-Genua gegründet. Die Lötschberg-Simplon-Achse kann damit auf eine gesamteuropäische Unterstützung zählen.

Die Vereinigung setzt sich zum Ziel, das Lobbying zu Gunsten der neuen Nord-Süd-Achse gemeinsam zu verstärken. Nur ein konzentrierter Auftritt der involvierten Handelskammern wird den Weg öffnen für eine erfolgreiche Investitionspolitik auf der gesamten Lötschberg-Simplon-Achse. Es braucht den Einbezug aller Kammern, die ein strategisches Interesse an einer funktionierenden neuen Eisenbahnachse von Norden nach Süden und umgekehrt bekunden.

Europäischer Koordinator

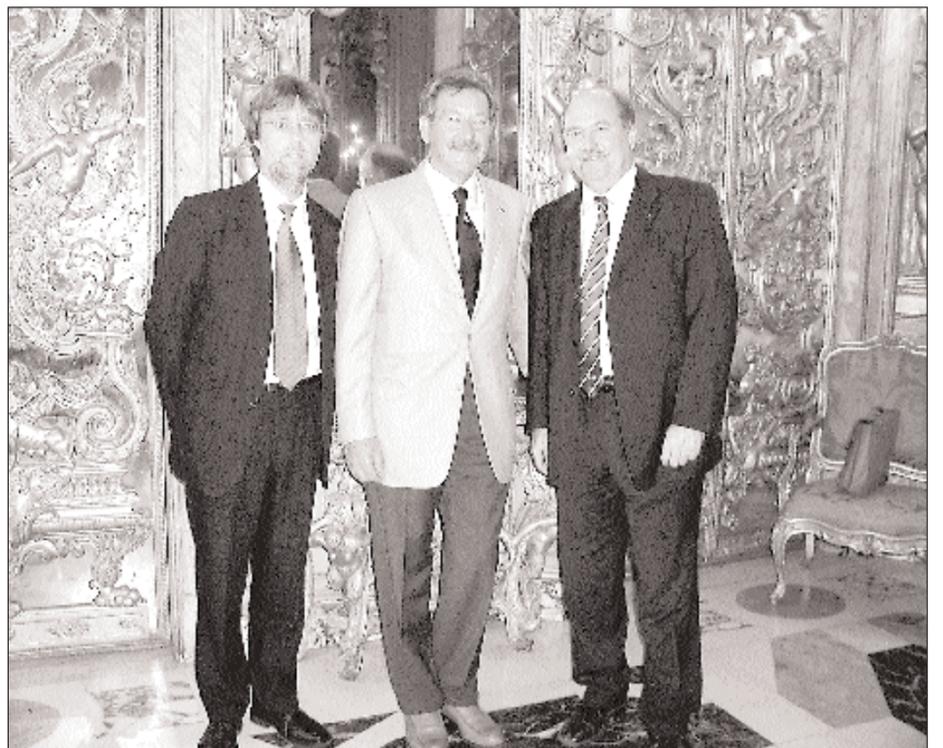
Die neue Vereinigung versteht sich als europäischer Koordinator im Sinn und Geiste des Beschlusses der Europäischen Kommission und des Parlaments vom 1. Oktober 2003. Die Attraktivität der neuen Achse soll durch eine gemeinsam abgestimmte Infrastrukturpolitik gesteigert werden. Eine technische Kommission, zusammengesetzt aus Experten, erarbeitet hierzu in Zusammenarbeit mit den politischen Instanzen und den Bahnen die

Schiene bringt.

Sitz in Genua, Sekretariat in Sitten

Zum ersten Präsidenten der neuen Vereinigung wurde Renato Viale, Präsident der Handelskammern der Region Piemont und Präsident der Kammer in Alessandria, gewählt. Jacques-Roland Coudray, Präsident der Walliser Industrie- und Handelskammer, wurde zum

Vizepräsidenten ernannt. Das Sekretariat der Vereinigung und damit die operative Führung wurde der Walliser Industrie- und Handelskammer übertragen. Zu den Gründungsmitgliedern zählen im Weiteren die Kammern aus Genua, Novara, Vercelli und Verbania-Cusio-Ossola. Bis zum Spätherbst sollen die Kammern aus Holland, Belgien, Deutschland und der Schweiz hinzukommen.



Der erste Präsident der Vereinigung der Handelskammern der Nord-Süd-Eisenbahnachse Rotterdam-Duisburg-Basel-Lötschberg/Simplon-Genua, Renato Viale, zusammen mit Jacques-Roland Coudray und Thomas Gspöner von der Walliser Industrie- und Handelskammer.